

ABOUT

FRAN SAN DISCO verwechseln zwar hin und wieder ein paar Buchstaben, aber Herz und Soul sitzen hier an der richtigen Stelle. Die eingängigen Gitarrenriffs klingen, als wären sie gemeinsam mit den von ravig-schriill kreischenden bis flächendeckend wabernden Synthesizer-Sounds durch eine elektrische Techno-Achterbahn gejagt worden. Ganz unten knarzt, dröhnt und wummert der Bass im Takt mit den groovigen Schlagzeug-Beats, die entweder einer Drum-Maschine entstammen zu scheinen oder aber von einem Roboter eingeklopft worden sein müssen. Tatsächlich bleibt FRAN SAN DISCO aber, was sie immer waren: Human after all. Das alles und der raffinierte Harmoniegesang mit Melodien, die sich sofort ihren Platz im Gehörgang besetzen, sorgt für den unverkennbaren Sound und Wiedererkennungswert der Band.

Glitzernd wie Las Vegas, pulsierend wie Mo' Town Detroit, gefährlich wie Chicago und big like the Apple – das ist FRAN SAN DISCO!

Shared the stage with

Nada Surf, Madsen, Onk Lou, At Pavillon, Voodoo Jürgens, Johann Sebastian Bass, Igel vs. Shark, FAMP, Fijuka, Alkbottle, Jamaica, Ankathie Koi, Gerald van der Hint, Ashes of Pompei, Gudrun von Laxenburg, DMVA, We Walk Walls, MADoppelT, Fii, Places, Frank Elster,...

CONTACT & BOOKING

BOOKING | booking@fransandisco.com

MANAGEMENT | management@fransandisco.com

WEB | www.fransandisco.com
www.facebook.com/fransandisco
www.instagram.com/fransandisco
open.spotify.com/artist/4XkaOOCR8UmqNHh2HCxmiG

LINE UP

CONSTANTIN WEISER | VOCALS & GUITAR

STEFAN HAVRANEK | GUITAR

CHRISTIAN PROSSENITSCH | DRUMS

BENEDIKT ZETTEL | SYNTH & ELECTRONICS

MARKUS STREMNITZER | BASS & SYNTH



„Das Warten hat sich aber definitiv gelohnt. „Reality Show“ schafft seine ganz eigene Welt, vollgestopft mit Discokugeln, Synthiespielereien und Indie.“

[...] „Erwachsen geworden. Zum Synth gegriffen. Reality Show von Fran San Disco verpasst Disco Power Pop ein neues Gesicht.

„Reality Show“ dreht sich nicht um Rock sondern, um Hüpfen, Tanzen und Glamour. Viel Elektronik, Disco Beats und eine kleine gesunde Prise Indie. Und natürlich Liebe. Die wilden Siebziger werden hier aber nicht zerrissen. Das ist Disco Pop, wie er sich 2015 anhören würde. Protziger Bass, lässige Gitarrenriffs und der Synth bewegt sich zwischen Trance und Joy Division auf Speed.“

Robert Ziffer-Teschenbruck, www.thegap.at, www.enemy.at

„Unfassbarer Live-Sound! Ich würde für euch sogar am Donauinselfest Eintritt zahlen, um euch nochmal spielen zu sehen.“

Alfred Wihalm, Planet.tt

„Fran San Disco umrahmt von eingefleischtem Groove der wiederkeimenden Disco/Soul-Ära [...] boten die pure Party Atmosphäre feil und scheuten auch nicht die Zugabe der ‚lebenden Discokugel‘ in Form einer glitzernden Sologitarreneinlage. Der Stimmungsbogen konnte kontinuierlich gehalten werden. [...] Die schweißtreibende Darbietung wurde jedenfalls auch intensiv mit der Erstplatzierung belohnt“

Birgit Denk (Sängerin, Moderatorin), oe94.at

„Das Rennen machten schließlich mehr als verdient FRAN SAN DISCO aus dem Marchfeld mit einer gehörigen Prise Disco, ja richtig gehört! Stampfende Franz Ferdinand Rhythmen wurden geschickt mit Scratches und witzigen Pfeif/Tröt/Irgendwas Klängen unterlegt und somit eine Tanzstimmung erzeugt, wahrlich hörenswert! Das hat international geklungen.“

www.meinbezirk.at

FRAN SAN DISCO



PUBLISHED | 01.12.2009

MIXED BY | PHILIPP AICHINGER

FORMAT | CD

REALITY SHOW



RELEASE DATE | 10.09.2015

MIXED BY | JOHANNES CAP

FORMAT | CD/VINYL

FSD II



RELEASE DATE | 15.05.2020

MIXED BY | CONSTANTIN WEISER

FORMAT | ONLINE

FSD III



RELEASE DATE | 18.11.2022

MIXED BY | CONSTANTIN WEISER

FORMAT | ONLINE



Im Jahr 2009 erblickt FRAN SAN DISCO das Licht der Welt. Erste Disco-Powerpop Songs ertönen in den Magic Mischrooms, dem längst legendären Proberaum und Hauptquartier der Band. Das erste Konzert gibt die Richtung vor: 300 schwitzende Körper feiern den Release der Debut-EP, die schon nach wenigen Tagen vergriffen ist.

Es folgen Auftritte in ganz Österreich, die Fans werden mehr und die Band arbeitet in den Red Room Soundlabs von Johannes Cap am Debutalbum. Nach einjähriger Detailarbeit erscheint „Reality Show“ und eröffnet ein neues Kapitel in der Bandgeschichte: Das erste Musikvideo zu „Directions“ wird gedreht, Radio- und TV-Airplay lassen nicht lange auf sich warten.

Mit neuem Drummer und Bassisten wird an neuen Songs gearbeitet, zuvor gibt es noch die Single- und Videoveröffentlichung von „Vienna“, der zwiespältigen Hymne auf die Hauptstadt. Gigs am Donauinselfest auf der FM4/planet.tt Bühne, dem tschechischen „United-Islands“ Festival und Auftritte in Italien runden die Tour ab.

2020 gibt es dann neues Material und neuen Sound. Von den vier Songs der zweiten EP werden „Stay With Me“ und „Tropical Breakfast“ als Videos veröffentlicht.

Fran San Disco biegen mit der neuen Single „Stay with me“ alle Groove-Fragezeichen gerade und machen fette Bass-Ausrufezeichen daraus. Im mitgelieferten Video ist alles Gold was glänzt und die Lockdown-Tristesse wird Schachmatt gesetzt.

Seit Anfang Mai 2020 gibt es den neuen Sound als 4-Track-EP - gereifter, aber voller Leidenschaft, dunkler, aber noch immer mit dem gewissen Glitzern, zurückgelehnter, aber dennoch entfesselt.

Und genau so geht es auch 2022 weiter. Im November erscheint „FSD III“ als nächste 4-Track EP und mit der Singleauskopplung „Run“ gibts sogleich das Video dazu.



PICTURES

